



**R u n d b r i e f   D e z e m b e r   2 0 1 6**



# Inhalt

Vorwort	3	SRStischtennisschule	
Lehrgänge und Termine 2017	4	in Reutlingen	13
Persönlich erlebt	5	Dt. CVJM/EK-Mannschafts-	
Aus unserem Team	6	meisterschaften	14
<b>SRStischtennis aktiv:</b>		SRStischtennis im ERF	16
SRS & CVJM Lehrgang	7	Saisonvorbereitungslehrgang	17
Nationale Deutsche Meisters.	8	Freundschaftsspiel	
Spring GemeindeFestival	8	in Walldorf	19
Gottesdienst in Rutesheim	9	Das Kantenband	20
Lehrgang in Tailfingen	10	Unsere Angebote	21
Freundschaftsspiel		Gebetsanliegen	22
in Weisendorf	11		

## Impressum

SRStischtennis Rundbrief Ausgabe Dezember 2016

### Herausgeber:

SRS e.V.  
Team SRStischtennis  
Im Sportzentrum 2  
57610 Altenkirchen

Telefon: 02681/941150  
Fax: 02681/941151  
Internet: [www.SRStischtennis.de](http://www.SRStischtennis.de)  
Email: [info@SRStischtennis.de](mailto:info@SRStischtennis.de)

### Redaktion und Design/Layout:

Christian Kaube  
Email: [CKaube@SRSonline.de](mailto:CKaube@SRSonline.de)

### Kontaktadressen:

Britta Koch (Leitung)  
Vicki-Baum-Weg 28  
71116 Gärtringen  
Telefon: 07034/647188  
Email: [BKoch@SRSonline.de](mailto:BKoch@SRSonline.de)

Bernd Frank  
Telefon: 06085/2052  
Email: [BFrank@SRSonline.de](mailto:BFrank@SRSonline.de)

Jörg Pfeiffer  
Telefon: 07121/54536  
Email: [JPfeiffer@SRSonline.de](mailto:JPfeiffer@SRSonline.de)

# Kleider machen Leute!

An der Kleidung erkennt man sofort, welche Sportart der Sportler ausübt. Die aufgebrauchte Werbung tut ihr Übriges. Wir kennen die typischen Sportartikelhersteller beim TT sehr genau. Welche Qualitäten dein Gegner im Spiel an den Tag legt, kann man dabei aber nur erahnen.

Ein Problem kennt wohl jeder: Nach dem Training oder Wettkampf sind die Sachen verschwitzt und müssen gewaschen werden, obwohl sie noch sauber aussehen. Wer zieht schon nach dem Duschen das stinkende Trikot wieder an?

Auch Jesus lässt sich nicht vom ersten Blick täuschen. Er kritisiert die angeblich Frommen, die äußerlich alles rein halten, aber innerlich voller Schuld sind: „Weh euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler, die ihr die Becher und Schüsseln außen reinigt, innen aber sind sie voller Raub und Gier!“ (Matthäus 23,25)

Äußerlich geben wir alles dran, um gut auszusehen, ordentlich zu erscheinen und eine frische Duftnote zu verbreiten. Was investierst du eigentlich für die innere Reinigung? Wohin mit dem Ärger über den Mannschaftskamerad? Groll auf die böse Bemerkung des Gegners? Schadenfreude, Neid, .... Ich versage immer wieder. Was tun? Mein Herz bei Jesus reinwaschen lassen, neu anfangen, seine Vergebung annehmen und Liebe auftanken. Das geht sogar während des Wettkampfes!

Welche Marke verkauft keine TT-Produkte?  
\* Andro \* Schildkröt \*  
\* Donic \* Joola \* TSP \*  
\* Butterfly \* Schöller \*  
\* Nittaku \* Tibhar \*  
\* Double Fish \*  
\* Stiga \*

Dein Gegenüber wird die gute Atmosphäre, die von dir ausgeht, gern einatmen - trotz deiner verschwitzten Sachen. Nicht nur Kleider machen Leute.

Unsere Lehrgänge stecken voller schweißtreibender Erlebnisse. Wie gut, dass man ohne Bedenken an den Fotos riechen kann. Doch ich hoffe, dass du einen guten Duft verspürst, wenn du die Berichte liest. Viel Spaß dabei!

Christian Kaube





# Lehrgänge und Termine 2017

– aktiv – motivierend – von 9 - 99 –

2017 haben wir wieder für sämtliche Altersgruppen optimale Lehrgänge. Unter fachkundiger Anleitung erfahrener Übungsleiter wird in der Regel zweimal am Tag jeweils zwei Stunden trainiert. Teilnehmer aller Spielklassen sind herzlich willkommen, auch Sportler mit Handicap.

Außerhalb des Trainings wird in Gesprächen über die Beziehung von Sport und Glaube anhand der Bibel nachgedacht. Sonstige Freizeitaktivitäten (Ausflüge, andere Sportarten, Eis essen, ...) kommen auch nicht zu kurz. Die Verpflegung ist im Preis inbegriffen. Weitere Informationen und online anmelden unter **www.srstischtennis.de** oder die neuen Lehrgangsausschreibungen bei Britta Koch anfordern.

## Teamtreffen

T 06.-07.01.2016

O 71116 Gärtringen

## Lehrgang mit dem CVJM

T 27.-29.01.2017

P 12-17 Jahre: 115 €,  
ab 18 Jahren: ab 129 €

O 42285 Wuppertal

## Teilnahme bei den CVJM- Westbundmeisterschaften. (geplant)

T 19.03.17

O 42285 Wuppertal

## Osterlehrgang

T 07.-09.04.2017

P ab 16 Jahren, 89 € Blockhütte  
119 € Doppelzimmer

O 57635 Wölmersen

## Oster KinderSportArena

T 17.-22.04.2017

P 9-13 Jahre, 175 € Blockhütte

O 57635 Wölmersen


## Trainingscamp in der Schweiz

T 25.-28.05.2017

P ab 10 Jahren, 350 CHF

O CH 4800 Zofingen

www.srsonline.ch



„Die Spieler  
müssen ihr  
Äußerstes geben, um  
ein Spiel zu gewinnen und  
dürfen nur wegen Krank-  
heit oder Verletzung  
aufgeben.“

## Frühjahrslehrgang

T 15.-18.06.2017

P ab 16 Jahren, 249 €

O 72461 Albstadt-Tailfingen

## Teilnahme Deutsche CVJM/EK- Mannschaftsmeisterschaften bei Qualifikation

T+O noch offen

### **KinderSportArena Ost**

T 30.07.-05.08.2017  
P 9-13 Jahre, 190 €  
O 09247 Chemnitz

### **JugendSportArena West**

T 30.07.-05.08.2017  
P 13-17 Jahre, ab 220 €  
O 57635 Wölmersen

### **JugendSportArena Süd**

T 06.-12.08.2017  
P 13-17 Jahre, ab 260 €  
O 90599 Dietenhofen

### **KinderSportArena Süd**

T 13.-19.08.2017  
P 9-13 Jahre, 280 €  
O 90599 Dietenhofen

### **Saisonvorbereitungslehrgang**

T 11.-13.08.2017  
P ab 16 Jahre, 149 €  
O 57610 Altenkirchen

### **Freundschaftsspiel bei der TTG Walldorf**

T 08.09.2017  
O 69190 Walldorf

## **Persönlich erlebt**

Vor zwei Wochen sagte meine Frau zu mir, als ich mich für ein Auswärtsspiel vorbereitete: "Steck dir Kalender ein und gib jedem Spieler der gegnerischen Mannschaft einen!" Ich wand mich innerlich und konnte mir das nur schwer vorstellen. Gisela hatte ein ganzes Kistchen Jahrespostkartenkalender bei Heukelbach bestellt. Zugegeben, die Motive sind sehr schön. Aber so einfach der ganzen Mannschaft verteilen, so viel Mut traute ich mir nicht zu.

Ich bete meistens für die Spiele, die Gegner und auch meine Mannschaftskameraden. Manchmal mit Gisela zusammen. Ich suche auch die Gelegenheit zu einem Gespräch und gebe hin und wieder etwas weiter. Manchmal schäme ich mich und halte

mich zurück weil ich mich im Spiel zu sehr über eine undurchsichtige Schiedsrichterentscheidung oder so etwas aufgeregt habe. Ich gab mir einen Ruck und steckte 6 Kalender ein. Schon während dem

Spielen suchte ich die Gegner "liebervoll" anzuschauen und auch mit Augenkontakt eine Verbindung herzustellen. Wir spielten gut und gewannen 9:3. Die gegnerischen Spieler waren sichtlich enttäuscht, und drückten

aus, dass sie sich gegen uns mehr ausgerechnet hatten.

Ich lief zu meiner Tasche und holte zwei Kalender heraus, bot erst dem einen und dann meinem anderen Gegenspieler einen Kalender an. Sie nahmen ihn gern und dann war der Letztere noch so

„Spielkleidung darf keine Muster oder Schriftzeichen aufweisen, die Anstoß erregen oder den Tischtennisport in Misskredit bringen könnten.“

interessiert, dass ich während die anderen duschten, mit ihm noch eine ganze Weile reden konnte. Auf der Nachhausefahrt setzte es sich dann damit fort, dass ich beim Auto wechseln auf dem Parkplatz noch mit einem Mannschaftskameraden ein intensives Gespräch hatte. Wir wurden

etwas nass und kalt, weil es sich spontan entwickelte, als wir neben den Autos standen. Ihr könnt euch sicher vorstellen, dass ich dankbar nach Hause kam und auch froh, dass mich meine Frau gechallenged hatte.

Jürgen Gaub

## Aus unserem Team

Ich heiße Corinna Hopp, bin 23 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Ehemann in Dillenburg. Ich studiere Gymnasiallehramt mit den Fächern Sport und Chemie an der Deutschen Sporthochschule Köln bzw. der Universität Siegen und werde mein Studium im Sommer abschließen. Ich habe bis vor zwei Jahren in der Damen Oberliga für den Anrather TK gespielt und spiele seitdem in der Herren Kreisliga für die SG Dillenburg. Die Arbeit im Sport mit Kindern und Jugendlichen hat mich schnell begeistert und so gebe ich seit 8 Jahren Kinder- und Jugendtraining und bin seit 5 Jahren Jugendwartin. Aber auch das Weitergeben des christlichen Glaubens bereitet mir viel Freude und so war ich schon früh an der Gestaltung von Kindergottes-

dienst, Jungschar und einigen christlichen Kinder- und Jugendfreizeiten beteiligt. Bei SRS habe ich nun durch ein Praktikum, im Rahmen meines Studiums, die Möglichkeit gefunden, die Arbeit

im Sport mit dem Glauben zu verbinden.

Neben Tischtennis mache ich in meiner Freizeit gerne all das, was mit Sport zu tun hat. Ich gehe z.B.

gerne Ski- und Snowboard fahren, Bouldern, Surfen, Schwimmen und Volleyball spielen. Ich bin nicht gerne alleine, sondern liebe die Gemeinschaft und nette Gespräche mit anderen Menschen. Daher freue mich euch bald wiederzusehen oder kennenzulernen.





# Tischtennislehrgang CVJM und SRS

Von nah und fern kam eine bunt zusammengewürfelte Truppe von Tischtennisspielern im Alter von 9 - 70 Jahren vom 29.-31.1. auf die Bundeshöhe in Wuppertal. Von Freitagabend bis Sonntagmittag wurden die 25 Teilnehmer an Körper, Seele und Geist versorgt und gestärkt. Sei es bei dem tollen Buffet im umgebauten Speisesaal, bei den vier Trainingsein-

spielen der Wechselzone geprägt war. Aber auch das Trainieren von Aufschlägen, das Balleimertraining und kleine Wettkämpfe dienten zu einem abwechslungs- und lehrreichen Wochenende. Den Abschluss in der Halle wurde sonntags mit einem 4er Team-Turnier mit zwei Doppeln und je zwei Einzel-Begegnungen ausgetragen.



heiten an den ersten beiden Tagen oder die absolut wertvollen geistlichen Impulse, die von Erltraud Lütgebüter und Markus Rapsch lebensbereichernd übermittelt wurden.

Die Trainingseinheiten wurden geleitet von Holger Bartram der das vielseitig und herausfordernde Trainings-Programm zusammen mit Julia Bodmer gestaltet hat. Am Freitagabend unterstützte zusätzlich auch noch André Thomas das Trainerteam. Der Schwerpunkt des Trainings lag im Bereich Taktik, die durch das An-

Passend zu der Jahreslosung 2016, die auf dem Bibelvers von Jesaja 66,13 gegründet ist, wurde uns allen das Thema von Trost in jeglichen Lebensbereichen, sei das privat, im Sport auf Arbeit/Schule und in anderen Situationen nahe gebracht. Gott spricht: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Die authentische und kreative Vermittlung des Wortes Gottes wird uns allen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben und das Jahr 2016 durchtragen.

Julia Bodmer

# Live dabei bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften im Tischtennis

In diesem Jahr hat es für uns wieder geklappt mit einem Stand bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften vom 18.-20.3.2016 in Bielefeld. Wir waren überglücklich, als wir von Michael Keil die Zusage erhalten haben. Mit Holger Bartram, Jörg und Samuel Frank, Thomas Terfloth, Britta und Charly Koch waren auch schnell Mitarbeiter gefunden.

Trotz dem Fehlen der Spitzenspieler, die auf einem ITTF-Turnier um Qualifikationspunkte für Olympia kämpften, wurde gro-

ßer Sport geboten. Unser Stand war auch gut besucht und es ergaben sich immer wieder Ge-



spräche beim Torwandschießen, unserem Schätzspiel, bei „Wer trifft gewinnt“, vier gewinnt oder Mühle.

Nun sind wir gespannt, wer sich einladen lässt zu unseren Lehrgängen oder anderen Events und gratulieren den neuen deutschen Meistern zu ihren Titeln.

Britta Koch

## Spring GemeindeFerienFestival

Mit einem Team von etwa 10 SRS Mitarbeitern ging es wieder zum Spring Festival in Willingen. Wir gaben Workshops zum Thema „Warum Sport uns hilft GANZ Mensch zu sein“ „Sportandachten - kreative Ideen und Tools“ und boten ein buntes Sportprogramm für Groß und Klein.

Bibelschwimmen, Aqua Fitness, Mountainbiken, Laufen, Geocachen, Street Soccer, Bogen schießen, Disk Golf, Nordic Walking, Klettern, Tischtennis und

vieles mehr. Eine gute Abwechslung zu Workshops für die ca. 3500 Besucher dieses Festivals.

Dieses Jahr begleitete mich (Thomas) das erste Mal meine kleine Familie. Pauline war begeistert von den vielen Kindern und wollte am liebsten mitspielen. Meine Frau gab Nordic Walking Kurse und unterstützte uns im Spielepark (Indoor). Wir konnten wieder viele Gespräche führen und von unserer Arbeit bei SRS berichten.



Bei den beiden, erstmals im offiziellen Programm aufgenommenen Tischtennis Workshops wollten gerne so viele interessierte Teilnehmer teilnehmen, dass wir die Interessierten auf Grund der gegebenen Verhältnisse aufteilen mussten. Bei beiden Workshops



konnten Grundagentraining vermittelt werden. Bei den Fortgeschrittenen konnte sogar differenziertes Technik- und Taktiktraining vermittelt werden. Felix Kibogo konnte bei dem Fortgeschrittenenkurs vermitteln, das jeder Mensch, unabhängig von seiner Leistung bei Gott an-

genommen und geliebt ist. Bernd Frank machte ein Anspiel, bei dem es darum geht, dass man bei Gott seine Fehler/ Sünden eingestehen und vergeben bekommen kann.

Alle Teilnehmer waren sehr positiv überrascht und dankbar für die vermittelten technischen und taktischen Inhalte zum Thema Tischtennis.

Da Tischtennis zum ersten Mal bei Spring angeboten wurde, kann man aus dem großen Interesse, sowie dem durchweg positiven Feedback der Teilnehmer schließen, dass eine Wiederholung sinnvoll wäre.

Thomas Seidel, Bernd Frank

## "Ping-Pong - das Spiel des Lebens"

... war der Titel des Einsegnungsgottesdienstes in der evangelisch-methodistischen Gemeinde in Rutesheim am 24. April. Fünf Jugendliche feierten den Abschluss des kirchlichen Unterrichts und SRStischtennis war mit Britta Koch und Jörg Pfeiffer eingeladen.

Passend zum Titel wurden die beiden von Pastor Matthias Walter interviewt und nahmen u.a. Stellung zu Fragen wie "Was ist SRS?", "Wie sieht die Verbindung

zwischen Sport und Glaube in der Praxis aus?" Neben einigen Fakten zu SRS erfuhren die Besucher, dass für Kinder und Jugendliche spezielle Camps in den Ferien angeboten werden und dass SRStischtennis verschiedenste Veranstaltungen wie Lehrgänge, Freundschaftsspiele, Infostände oder Gemeindeeinsätze organisiert bzw. begleitet. Anschließend durften die Jugendlichen und Pastor Walter zum TT-Schläger greifen und versuchen, den Ball durch

die Löcher der TT-Torwand zu zielen. Als kleines Geschenk erhielten die Akteure von Britta ein SRStischtennis-Kantenband und ein Päckchen Gummibären.

Zum Abschluss schenkte Pastor Walter den Jugendlichen einen TT-Schläger und Bälle mit dem Wunsch, dass sie auch weiterhin am Ball bleiben und sich in der



In der Predigt wurde der Titel aufgegriffen: Gott spielt uns Bälle zu ("Ping") und wir dürfen antworten ("Pong"): Zum Beispiel, indem wir mit Gott reden, so dass er uns zeigt, wie wir unseren Nächsten lieben, unsere Stärken entdecken und uns für Gott einsetzen.

Gemeinde einbringen. Nach dem Gottesdienst gab es noch angeregte Gespräche mit den Besuchern und viele Fragen nach Angeboten und Inhalten der SRS-Arbeit wurden beantwortet.

Jörg Pfeiffer

## Geniale Tage und lange Nächte in Albstadt-Tailfingen

Der Frühjahrslehrgang fand in diesem Jahr in vergleichsweise kleiner Besetzung von 15 Personen statt. Was auf den ersten Blick zunächst schade erscheinen könnte, stellte sich allerdings als sehr angenehme und gemeinschaftliche Zeit heraus. Der Lehrgang bekam so einen familiäreren Charakter, in der man auch mehr von jedem Einzelnen in der Gruppe mitbekommen konnte. Der von



Jörg Pfeiffer ansonsten wie immer perfekt organisierte Lehrgang war

dann auch in vieler Hinsicht sehr erlebnisreich. Unter der Leitung von Sammy Preuß ging es in den Tischtennis-Trainingseinheiten ordentlich zur Sache. Die insgesamt zehn Trainingseinheiten brachten auch die Jüngeren an ihre körperlichen Grenzen. Durch ruhige und strukturierte Leitung blieb das Training



dennoch stets angenehm. Nach vielseitigen Aufwärmprogrammen wurde zunächst ein Schwerpunkt auf den eigenen Aufschlag gelegt. Jeder kann wohl unter anderem seitdem zumindest eine neu antrainierte Aufschlags-„waffe“ in sein Spiel integrieren. Des Weiteren wurden besondere Spielsituationen wie die verschiedenen Umgangsweisen mit offenen Bällen auf die Rückhand oder die Reaktion auf kurze Schnittbälle in die Tischmitte thematisiert. Armin Roth verhalf am Samstag als Physio einigen zu etwas Ent-

spannung und bot eine geniale individuelle Beratung. Er nahm sich viel Zeit für den Einzelnen, wofür ihm großer Dank gebührt. Bei den Bibelarbeiten mit Jürgen Gaub drehte sich alles um das „Hinfallen“ und das erneute „Aufstehen“. Anhand vieler persönlicher und biblischer Beispiele konnten wir sehen, dass es niemand in seinem Leben verhindern kann, immer wieder hinzufallen – sei es in sportlicher oder menschlicher Hinsicht. Dabei muss es aber Gott sei Dank nicht bleiben, denn wir bekommen meist im Leben und im Glauben immer die Chance, wieder aufzustehen. Zusammen beleuchteten wir die Motivation, Kraft und Vorbilder, die hierfür eine Rolle

spielen können und vertieften diese Themen in morgendlichen Gesprächsgruppen.

Die Abende wurden von einem Großteil der Teilnehmer zu ausgiebigen „Nacht in Palermo“-Spielrunden genutzt, die jeweils bis in die Nacht hinein reichten. Beim Bunten Abend am Samstag gab es eine Neuauflage der Spiels „Wer wird Millionär“ in einer Albstadt-Edition. Zum ersten Mal schaffte es ein Spieler, die Millionenfrage gestellt zu bekommen – und scheiterte ganz knapp.

Insgesamt gab es von allen ein tolles Feedback für die Tage. In der tollen Gruppe und der ansprechenden Landessportschul-Umgebung konnte man einmal völlig vom Alltag abschalten – für

die Vorbereitung und der tollen Gemeinschafts-Atmosphäre sind wir dem Leitungsteam und Gott sehr dankbar.

Dennis Riedl

## Aller guten Dinge sind drei,

denn SRStischtennis war Anfang Juni bereits zum dritten Mal bei der TSG Weisendorf zur Durchführung eines Trainingswochenendes.

André Thomas und Jörg Pfeiffer als Trainerteam leiteten zwei Einheiten für die Erwachsenen und am Samstagfrüh eine

für die Jugendlichen.

Dabei waren jeweils gut 10 Teilnehmer dabei. Schwerpunkte waren individuelles Training am Ball-eimer, Platzierung (paralleles Spiel) und die

Erzielung eines Punktes. Während und vor allem am Ende der Einheiten gab es immer wieder lustige Wettkämpfe und Turnierformen.

Die Jugendlichen konnten in der Pause in 3er-Teams ihr Wissen in einem kurzen Quiz über verschiedene Gebiete testen und erhielten

dafür "süße" Preise. Anschließend erzählte Jörg einige Fakten über den TT-Ball und erläuterte dies anhand physikalischer Zusammenhänge. So perfekt wie die Spitzenspieler sich auf das Verhalten des

Balles verlassen können, ist auch die

Erde und der

Mensch durch einen genialen Schöpfer

geschaffen, der unser Leben zum

Guten gestalten

möchte. Das Feedback

der Jugendlichen fiel nach dem Training entsprechend positiv aus: "alles cool", "gut, dass ich ein paar Mal gewonnen habe, weil ich sonst immer verliere".

Beim Impuls für die Erwachsenen ging es um den Umgang mit Fehlern und wie schnell wir uns wieder auf das nächste Ziel fokussieren. Wenn ein Fehler pas-



siert ist, nützt es nicht zu lamentieren oder sich zu ärgern, sondern den nächsten Ball anzuvisieren. So wie auch Paulus in Philipper 3,14 schreibt, dass er sich nach vorne ausrichtet, um das wichtigste Ziel, das ewige Leben bei Gott, zu erlangen.

Am Samstagabend organisierte die TT-Abteilung ein köstliches Essen mit massenweise fränkischen Bratwürsten und Sauerkraut, das bis in die Nacht dauerte. Wer dann noch nicht satt war, konnte die frische Erdbeermarmelade als Nachttisch probieren. Auch von den Erwachsenen gab es gute Rückmeldungen zum Training: "super, auf diese Art TT-Training zu erleben - für mich war dies das erste Mal", "es hat Spaß gemacht - die Zeit hat sich gelohnt".



Für Sonntag lud Pastor Thomas Alexi, auch Spieler bei der TSG Weisendorf, zum Brunchgottesdienst ein. André und Jörg konnten SRS vorstellen und einige Fragen

zum Bereich Christ und Sport beantworteten.

Neben den knapp 60 Besuchern waren auch einige Spieler vom TT-Verein dabei. Nach dem tollen Buffet war das Schwerpunktthema das Gebet „Vater unser“. Bei den Tischgesprächen gab es angeregten Austausch, was das Gebet für unsere Beziehung zu Gott und Mitmenschen bedeutet.

Allen hat das Wochenende gut gefallen und SRStischtennis wird gerne wiederkommen!

Jörg Pfeiffer

## „Das Turnier und die Pizza“

Spaß am und neben dem Tisch und die Vermittlung einiger Tischtennis-Grundlagen standen bei der SRStischtennisschule am 18. Juni in Reutlingen an der Freien Evangelischen Schule im Vordergrund.

Acht Jungs haben sich zu einem besonderen Tischtennistag einla-

den lassen und zwei spannende Trainingseinheiten erlebt. Von den Trainern André, Heindrikje und Jörg wurden Grundlagen wie Topspin und Aufschläge vermittelt, aber vor allem viel gespielt. Dass die Wettkämpfe viel Spaß gemacht haben, zeigt auch das Fazit der Jungs: „Am besten wa-



ren das Turnier und die Pizza zum Mittagessen“. Neben dem Training und der Stärkung haben die



Teilnehmer bei einem Quiz mit viel Ehrgeiz um den „Großen Preis“ gerätselt. Hierzu erhielt jeder eine Sportlerbibel "MORE", die zum Lösen der Quizfragen (und hoffentlich auch zum späteren Lesen) benötigt wurde. In einer weiteren Sportpause gab es ein Anspiel mit einem Tisch-

tennismatch zwischen André und Heindrikje zum Thema Schuldvergebung. Die jungen Sportler haben von Gottes Liebe und Vergebung durch Jesus

gehört, bevor es dann wieder an die Tische ging. Nach der Feedbackrunde erhielt jeder noch eine Teilnahmeurkunde und

"süße" Preise für das Quiz. Wir haben in Reutlingen einen ereignisreichen und abwechslungsreichen Tag mit viel Spaß und Segen erlebt.

Heindrikje Haas

## Ein sehr intensives Wochenende



Das SRS-Team ist sich einig: Es war ein sehr schönes und intensives Wochenende.

Da wir diesmal nicht nur Teilnehmer, sondern auch Veranstalter waren, gab es für uns nicht viel Zeit zum Verschnaufen. Es fing für uns bereits am Freitag, dem 8. Juli, mit dem Aufbau an. Nicht unerwähnt bleiben sollte die ganze Logistik, die zu diesem Zeitpunkt schon abgewickelt war.

Das Herrenteam war formiert mit Dennis Riedl, Manuel Zimmermann, Stefan Strieder, Jörg Pfeif-



fer, Sven Ritzal, Traugott Haag und Charly Koch. Unterstützt wurden wir sehr gut von Andre Thomas, der uns das ganze Wochenende sowohl als Helfer beim Auf- und Abbau, als auch beim Coaching während der Spiele zur Verfügung stand.



Margret Haag absolvierte einen Marathon am Imbiss und sorgte dafür, dass der Blutzucker bei dem körperlichen Stress nicht zu sehr absackte. Bernd Frank und Dominik Scholten saßen quasi nonstop in der Turnierleitung, or-

ganisierten und verarbeiteten die Ergebnisse.

Das SRS Damenteam Myriam Winterhoff und Simone Riedl fusionierte mit dem Westbundteam aus Berkenroth, bestehend aus Isa Boydol und Erli Lütgebüter.

Es waren zwar nicht ganz so viele Teams wie letztes Jahr am Start, dafür war die Besetzung exzellent. Besonders Sebastian Stürzebecher aus Berlin, der schon mehrfacher deutscher CVJM Mannschaftsmeister war und auf beinahe professionellem Niveau spielt, präsentierte die Kunst des Tischtennisports dem staunenden Publikum.

Der Samstagabend wurde nach drei anstrengenden Matches mit einem ordentlichen Abendessen eröffnet. Anschließend fand ein durch Dennis sehr spannendes und ausgeklügeltes Quiz statt, welches das Team Lichtenrade gewann.



Der Sonntag begann traditionell mit einem Gottesdienst. Jan „Colt“ Wendel brachte wie immer sympathisch und in bildhafter, lebendiger Sprache die Themen Glaube und Sport in einen ansprechenden Zusammenhang.

Aufgrund von Temperaturen jenseits der 30 Grad war der Turnierbetrieb doch ziemlich beeinträchtigt. Es fanden aber noch spannende und gute Spiele statt.

Die Titel gewannen: bei den Damen Berlin-Lichtenrade I vor ihrer zweiten Mannschaft. Auch bei den Herren gewann nicht unerwartet Berlin-Lichtenrade im Finale gegen Söllingen.

In der Jugendklasse siegte Grüntal I. Die SRS/Berkenroth-Damen erreichten schließlich Platz 3 und das Herrenteam Platz 6, nachdem wir das Platzierungsspiel gegen die am Vortag noch knapp besiegten Kelzenberg I

verloren hatten. Dafür hatte unser 16-jähriger Debütant Manuel Zimmermann granatenhaft eingeschlagen. Besonders dankbar sind wir auch für die wirkliche gute Zusammenarbeit des CVJM Verbandes mit SRS, was die Basis solch gelungener Veranstaltung ist.

Die Gäste hatten sich nach eigenem Bekunden bei uns sehr wohlgefühlt, und es ergaben sich auch viele interessante Gespräche. Ich stelle nach mittlerweile fast 10 Jahren im Team fest, dass man manche der Gegner in dieser Zeit sehr zu schätzen gelernt hat und

sich auf das regelmäßige Treffen immer wieder freut.

Wir sind dankbar für eine wirklich gute Zeit. Praise the Lord !!

Stefan Strieder



## ERF-Beitrag "Training ist notwendig und Glauben hilft"

Im März fand die Leitertagung – Treffen aller Sportteamleiter und Sportlerbibelkreisleiter – statt mit

einem Team von ERF Medien. Mit dabei waren von SRStichtennis auch Bernd Frank und Jörg Pfeif-

fer. ERF Medien kam auch vorbei, um Aufnahmen zu machen mit den Sportteams und diese im Rahmen der Olympischen Spiele in Rio zu senden. Auch Bernd und Jörg wurden interviewt zum Thema: „Training ist notwendig und Glauben hilft“ - Bernd Frank und

Jörg Pfeiffer über Tischtennis und den Glauben. Bei ERF Pop in der Mediathek kann man mal reinhören. Wir danken ERF Medien ganz herzlich für diesen tollen Beitrag und die Werbung für unsere Sportart und unser Team.

Britta Koch

## Heiß im / auf Training



Holger Bartram holte uns alle gut ab beim theoretischen Einstieg ins Thema Taktik und stimmte mit Corinna Hopp auch die Übungen auf taktische Feinheiten wie Platzierung, Flughöhe, Tempo und Rotation ab. Ganz praktisch konnte das für einzelne Schläge und Spielzüge am Ball-

eimer getestet werden. Auch eine Einheit zum Thema Aufschläge und Aufschlagvarianten hat uns enorm herausgefordert, war aber sehr gut. Theoretisch haben wir

So kann man unser Tischtennis-Saisonvorbereitungswochenende vom 27.-29. August in Altenkirchen überschreiben. Wir haben uns das heißeste Wochenende des Jahres ausgesucht und waren dennoch alle heiß drauf, endlich wieder zum Schläger zu greifen und nach Herzenslust zu spielen. 17 Teilnehmer waren mit viel Freude und Feuereifer dabei. Zwei Themen haben das Wochenende geprägt: Taktik im Tischtennis und Timeout in den Gesprächen über Glaube und Bibel.



so sehr gute Tipps für unser Spiel bekommen. Nun können wir zu Hause dran arbeiten, das auch in die Spielpraxis umzusetzen. Das dürfte wohl der schwerere Teil der Übung sein...

Michaela Weber hat uns am Samstagnachmittag mit dem Thema Timeout im Sport und im Glauben herausgefordert. Nicht nur im Sport hat ein Timeout seine Wirkung und hilft uns, das eigene Spiel neu zu überdenken. Auch im Leben brauchen wir immer mal wieder Abstand, müssen Dinge neu überdenken.

Biblische Beispiele wie die Aussendung der Jünger und Elia auf der Flucht haben uns tiefer einsteigen lassen, wie wir das konkret angehen können. Die tolle Verköstigung im Sport- und Seminarzentrum Glockenspitze hat

die verbrannten Kalorien schnell wieder aufgefüllt und wir haben uns alle rundum wohl gefühlt. Auch die Abende nach dem Training in gemütlicher Runde haben dafür gesorgt, dass wir uns alle kennen und schätzen gelernt haben.

Nun geht's los mit der neuen Runde und für mich bleibt nur zu hoffen, dass alle gut gerüstet sind.

Britta Koch



# Schön euch zu sehen!

So wurden wir bei unserem Freundschaftsspiel in Walldorf am 9.9.2016 von den Tischtennispielern der TTG Walldorf begrüßt.

Mit 10 Spielern in unseren Reihen waren wir in diesem Jahr stark vertreten und konnten ein Sechser- und ein Viererteam stellen.

Josef Rein hatte auch in diesem Jahr wieder alles bestens vorbereitet und wir haben uns riesig gefreut, in fröhliche wohlbekannte

und neue Gesichter zu schauen. Bei der Begrüßung erzählte Michael Knöllner noch etwas zu seinen Erlebnissen mit der Tageslosung: „Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flamme soll dich nicht versengen,“ aus Jesaja 43,2 und

Gottes ganz konkreter Hilfe, wenn wir uns auf ihn einlassen.

Dann ging's zur Sache. Die erste SRS-Mannschaft kämpfte nach Leibeskräften, musste sich aber den Walldorfern mit 3:13 geschlagen geben. Friedlich trennte sich SRS II mit einem 7:7. Wir hatten



viel Freude bei den Spielen und auch bei den Gesprächen auf der Bank und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein beim Griechen.

Es wurde spät, bis wir aufbrachen und wir nehmen die Einladung fürs nächste Jahr gerne wieder an, weil es auch schon bei uns zum Rundenauftakt dazugehört.

Britta Koch



# Kantenband von SRStischtennis!

An einen guten Schläger gehört auch eine gute Werbung! Unser Kantenband von SRStischtennis: Eine gute Möglichkeit, auf SRStischtennis aufmerksam zu machen und gleichzeitig ein optisch schönes Band zu benutzen.



Das Kantenband ist in folgenden Abmessungen und Preisen erhältlich:

- 1 Rolle á 50 m: 18 €
- 1 Rolle á 10 m: 6 €
- 1 Rolle á 5 m: 4 €
- 1 Rolle á 1 m: 1 €

Jeweils kommen dann noch 2 € für Verpackung und Versand hinzu. Das Kantenband könnt ihr direkt bei Britta Koch bestellen. (BKoch@SRSONline.de)

Schon gewusst?  
Es gibt noch keine orange Plastikbälle, die der offiziellen Prüfung standhalten.

Auf Seite 4 ist die Marke Schöller nur für Eis verantwortlich. Was du anziehst, welches Material du spielst oder welches Kantenband auf deiner Schlägerkante klebt, dafür bist du verantwortlich ☺.



# Unsere Angebote und Aktivitäten

## Info Stand

Bei nationalen und internationalen Turnieren informieren wir gern über unsere Arbeit und Anliegen.

## Sportandacht

Als Auftakt bei Turnieren oder Meisterschaften sollte sie nicht fehlen.

## Betreuung

Sportlern bieten wir individuelle und seelsorgerliche Betreuung in Training und Wettkampf an.

## Veranstaltungen

In Zusammenarbeit mit christlichen Gemeinden, auf eigene oder auf Initiative eines Sportvereins bieten wir Gelegenheiten, sich über Sport und Glauben auszutauschen, z.B. in Form eines Gottesdienstes, Sportlerabends oder Turnieres.

## Lehrgänge

Unter fachkundiger Anleitung erfahrener Trainer wird in der Regel zweimal am Tag jeweils zwei Stunden trainiert. Teilnehmer aller Spielklassen sind willkommen.

Außerhalb des Trainings gibt es Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, anderer Sport, Eis essen, .....) sowie Gesprächsangebote und Referate über die Beziehung von Sport und christlichem Glauben.

## Persönliche Kontakte

Wir wollen mit Sportlern ins Gespräch kommen und sie in ihrer sportlichen und menschlichen Entwicklung fördern.

## SRStischtennisschule

Wir bieten qualifiziertes Tischtennisstraining mit biblischen Impulsen in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Vereinen und Schulen an.

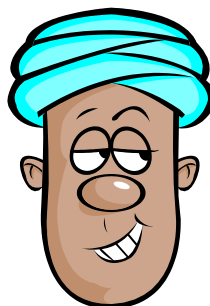
# Gebetsanliegen

**Danke**, für die Ausrichtung der CVJM-Mannschaftsmeisterschaften. Es war für uns eine große Herausforderung, bei der wir Gottes Hilfe und Durchtragen immer wieder ganz spontan erleben durften. Danke auch für viele positive Feedbacks der teilnehmenden Teams aber auch aller Mitarbeiter, die hier kräftig mit zugepackt haben.



**Danke** für unseren Stand bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Bielefeld mit relativ wenigen Zuschauern, aber interessanten Kontakten.

**Danke** für drei tolle Lehrgänge und die Trainingsgruppen bei der Kinder- und Jugend-Sport-Arena in diesem Jahr. Danke für neue Mitarbeiter und Teilnehmer bei unseren Lehrgängen, gute Gemeinschaft und dass Gott uns vor Verletzungen bewahrt hat.



**Danke** für ein tolles Wochenende in Weisendorf und einen Samstag in Reutlingen im Rahmen der SRStischtennisschule. Danke für alle, die dabei waren.



**Danke** für das Freundschaftsspiel in Walldorf in diesem Jahr. Toll, dass Josef Rein das jedes Jahr organisiert und wir freudig empfangen werden und auch danach noch gemütlichen beisammen sein können im Anschluss.

**Danke** für jeden, der sich bei SRStisch-  
tennis einbringt. Danke, dass Gott unsere  
Mitarbeiter so vielfältig begabt hat.

**Danke!** Wir können auch im Jahr 2017 wieder  
4 Lehrgänge neben den Angeboten von  
SRSkinder-sport und SRSJugendsport anbieten.  
**Fürbitte:** Die Ausschreibung wird gerade erstellt.  
Nun geht's an die konkreten Planungen und das  
Finden von Mitarbeitern.



**Bitte**, dass wir alle erkennen, wie wir Zeugnis  
sein können in unseren Vereinen und mit unseren  
Vereinskameraden ins Gespräch kommen und die  
Chancen, die Gott uns gibt auch immer wieder  
nutzen können.

Wir **bitten** für Gottes Führung und  
seinen Willen, was unsere Termine im  
nächsten Jahr angeht.

Wir **wünschen** uns, dass die Teilneh-  
mer unserer Lehrgänge in diesem Jahr  
neue Impulse bekommen haben und im  
Sport und im Glauben profitieren konnten.

Wir freuen uns über **neue** Mit-  
arbeiter, die unser Team ver-  
stärken, da wir nächstes Jahr  
noch mehr Angebote haben.

„Abgesehen  
von Ärmeln oder  
Kragen des Trikots,  
muss sich die Haupt-  
farbe von Trikot, Rökkchen  
oder Shorts eindeutig von  
der Farbe des verwen-  
deten Balls unter-  
scheiden.“



***SRStischtennis.de***